DER ELSTERTAL BOTE

Amtsblatt, Nachrichten, Informationen für Bad Köstritz
mit den Ortsteilen Gleina, Hartmannsdorf, Pohlitz, Reichardtsdorf

Do., 18.01.2024
Jahrgang 35 | Nr. 1

Liebe Bad Köstritzerinnen und Bad Köstritzer,

ich hoffe, dass alle von Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest hatten und das neue Jahr mit nur positiven Vorsätzen gestartet ist. Das Jahr 2024 wird für uns alle Veränderungen bringen. Welche Wege unsere Demokratie geht, werden die Wahlen zum Europaparlament, zur Kommunal- und Landtagswahl zeigen. Die Schwierigkeiten und Probleme, welche jeden einzelnen von Ihnen direkt betreffen können, sei es in finanzieller Hinsicht, bei Zukunftsängsten oder bei existenziellen Sorgen, kann keiner allein lösen. Es sind starke Partner und ein größerer Zusammenhalt von Nöten, um in schwierigen Situationen einen positiven, zielorientierten Lösungsansatz zu finden. Probleme löst man nicht über Nacht. Es gehört weit mehr dazu. Manche sehen nur ihre eigene Situation, ihr eigenes Problem vor der Haustür und verlieren den Blick über den Tellerrand. Es gilt aber eher, die Probleme zu erkennen, sie zu benennen und den Mut aufzubringen, Wege zu finden und zu gehen, mit der die Mehrheit sich identifizieren kann. Das ist Demokratie. Und nur einer starken Gemeinschaft wird es gelingen, die Probleme dieser schwierigen Zeit zu lösen. Das Jahr 2023 hat auch in unserer Heimatstadt seine Spuren hinterlassen. Vieles konnte trotz schwieriger Haushaltslage erfolgreich beendet werden, manches muss im begonnenen Jahr angepackt werden. Es war einfach auch finanziell nicht möglich, es jedem Einzelnen recht zu machen. Wir arbeiten daran. Unser Stadtrat, die Mitarbeiter der Verwaltung, unsere Bauhofmitarbeiter und ich sind ständig bemüht, allen Anfragen und Anregungen zum Wohle aller Bad Köstritzer Bürger nachzugehen und diese umzusetzen. Manches dauert seine Zeit, manches gestaltet sich schwieriger in der Umsetzung als gedacht.

Nachdem in der letzten Stadtratssitzung ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen wurde, werden die finanziellen Möglichkeiten noch weiter begrenzt werden. Aber die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass man auch mit weniger Geldmitteln seine kommunalen Aufgaben im Interesse all unserer Bürger erfüllen kann.

Es wird nicht zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Stadt kommen. So werden wir weiterhin für Tempolimits in der Schulstraße und in der Eleonorenstraße streiten, das Beleuchtungsproblem auf dem Rosenhügel verbessern und für bessere Lichtverhältnisse in der Mittelstraße und am Ziegelberg sorgen. Aber auch die Fußgängersituation im Gleinaerweg darf nicht aus den Augen verloren werden. Oberstes Ziel muss aber ein ausgeglichener Haushalt sein, welchen unser Stadtrat mit der Verwaltung in den nächsten Wochen erarbeiten wird. Große Sprünge werden nicht möglich sein, es wird aber weitergehen und mit der Zeit werden sich auch die Gewerbesteuereinnahmen verbessern und mehr Spielräume bei den Finanzen zulassen.

Schließlich haben wir auch im vergangenen Jahr bewiesen, wie man unter schwierigsten finanziellen Rahmenbedingungen Projekte erfolgreich zum Abschluss bringt oder weiter bis zur erfolgreichen Umsetzung führt. Da wären das Dorfgemeinschaftshaus in Reichardtsdorf, unser Rosarium und der Ausbau der Berggasse, der im Frühjahr beendet wird, zu nennen. Es liegen noch viele Aufgaben vor uns, die nur gemeinsam gelöst werden können. Lassen Sie es uns angehen und das Jahr 2024 mit nur positiven Vorsätzen starten.

Unser Palais, Sitz der Verwaltung, hat wieder durch die Drei Heiligen Könige den Sternsingersegen erhalten und die Mitarbeiter spendeten für Bedürftige im Amazonasgebiet. Die Situationen in Süd- und Mittelamerika, gerade bei der indigenen Bevölkerung, zeigt uns immer wieder, wie gut es dem globalen Westen im Vergleich zu anderen Regionen unserer Erde geht. Übrigens werden in Huamantla in Mexiko am Abend des 5. Januar von den Kindern die Schuhe geputzt, um am Morgen des Folgetages dort Geschenke von den Heiligen Drei Königen zu finden – oder Kohle, falls sie im vergangenen Jahr unartig waren. Klingt irgendwie bekannt.

Bleibt mir nur, Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr zu wünschen. Bleiben Sie gesund. *Ihr Bürgermeister Oliver Voigt*

Sternsinger in Begleitung von Kantor Michael Formella,
Sternträgerin Alina brachte den Segen „20*C+M+B+24 – Christus Mansionem Benedicat“ an

Veranstaltungen

Kultureller Jahreskalender 2024 ist online

Der kulturelle Jahreskalender mit den bereits bekannten Terminen für das Jahr 2024 ist online und im Internet unter www.stadtbadkoestritz.de abrufbar.

Unternehmen, Vereine und Einrichtungen aus Bad Köstritz sind aufgerufen, ihre geplanten Termine an die Stadtverwaltung zu übermitteln, damit ein möglichst vollständiges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger öffentlich sichtbar ist.

Für Änderungen und Ergänzungen kann dazu das Online-Formular unter www.stadtbadkoestritz.de/kultur-sport/kultureller-veranstaltungseintrag/ genutzt werden.

Einladung zum Roman-Herzog-Gedenktag

Die Stadt Bad Köstritz gedenkt **am Samstag, dem 27. Januar 2024, um 10:00 Uhr,** auf dem Köstritzer Friedhof, am Mahnmal der ermordeten KZ-Häftlinge den Opfern nationalsozialistischer Gewaltherrschaft. Zu dieser Gedenkstunde sind alle Bürger herzlich eingeladen.

Die 43 Häftlinge, die von der SS durch Bad Köstritz getrieben wurden und starben, fanden dort ihre letzte Ruhe. Das Datum 27. Januar erinnert an die Befreiung der Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch Soldaten der Roten Armee, nachdem der ehemalige Bundespräsident, Roman Herzog, diesen Tag 1996 zum Gedenktag erklärte und damit hoffte, „gemeinsam Formen des Erinnerns zu finden, die zuverlässig in die Zukunft wirken".

Amtliche Bekanntmachungen

DER ELSTERTALBOTE

Terminplan für das Jahr 2024

Redaktionsschluss	Erscheinung
Fr., 02.02.2024	Do., 15.02.2024
Fr., 08.03.2024	Do., 21.03.2024
Fr., 05.04.2024	Do., 18.04.2024
Fr., 03.05.2024	Do., 16.05.2024
Fr., 07.06.2024	Do., 20.06.2024
Fr., 05.07.2024	Do., 18.07.2024
Fr., 02.08.2024	Do., 15.08.2024
Fr., 06.09.2024	Do., 19.09.2024
Fr., 04.10.2024	Do., 17.10.2024
Fr., 08.11.2024	Do., 21.11.2024
Fr., 06.12.2024	Do., 19.12.2024

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse

über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2024

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 20. Oktober 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2024 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel ..... je Tier 4,20 €

2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel

2.1 Rinder bis 24 Monate ..... je Tier 6,00 €
2.2 Rinder über 24 Monate ..... je Tier 6,50 €

3. Schafe und Ziegen

3.1 Schafe bis einschl. 9 Monate ..... je Tier 0,10 €
3.2 Schafe 10 bis einschl. 18 Monate ..... je Tier 1,00 €
3.3 Schafe ab 19 Monate ..... je Tier 1,00 €
3.4 Ziegen bis einschl. 9 Monate ..... je Tier 2,30 €
3.5 Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate ..... je Tier 2,30 €
3.6 Ziegen ab 19 Monate ..... je Tier 2,30 €

4. Schweine

4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
4.1.1 weniger als 20 Sauen ..... je Tier 1,20 €
4.1.2 20 und mehr Sauen ..... je Tier 2,00 €
4.2 Ferkel bis einschl. 30 kg ..... je Tier 0,60 €
4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
4.3.1 weniger als 50 Schweine ..... je Tier 0,90 €
4.3.2 50 und mehr Schweine ..... je Tier 1,20 €

Absatz 4 bleibt unberührt.

5. Bienenvölker ..... je Volk 1,00 €

6. Geflügel

6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne ..... je Tier 0,07 €
6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschl. Küken ..... je Tier 0,03 €
6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken ..... je Tier 0,03 €
6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschl. Küken ..... je Tier 0,20 €

7. Tierbestände von Viehhandel betreibenden Personen- vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)

8. Der Mindestbeitrag beträgt für jede beitragspflichtige tierhaltende Person insgesamt ..... 18,00 €

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2024 keine Beiträge erhoben.

2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt.

Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen" vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverkehr eingehalten hat.

5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 und 4.2.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproduktiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)", teilnimmt und im Vorjahr die hier festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen" vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht" gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2024 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2

1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2024 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2023 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf eine neue tierhaltende Person übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag der tierhaltenden Person von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere die tierhaltende Person ihrer Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2023 nachgekommen ist. Die antragstellende Person hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

5) Tierhaltende Personen, die bis zum 29. Februar 2024 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2024 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

6) Hat eine tierhaltende Person der Tierseuchenkasse die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2024 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

▶

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den tierhaltenden Personen erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

1) Für tierhaltende Personen, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn die tierhaltende Person die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. Oktober 2023 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2024 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 2. November 2023 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 7. November 2023

Prof. Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Beschlüsse

der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 11/22 vom 29. Juli 2022

Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Heinrich Wassermann GmbH & Co KG ZNL Crossen an der Elster, Am Rutenacker 8, 07613 Crossen, an der Elster erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 1) Überleitung Abwasser Ortsnetz Paitzdorf den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 1) Überleitung Abwasser Ortsnetz Paitzdorf in Höhe von 402.573,43 € brutto.
3. Die Zeu Tie Tiefbau GmbH, Kleinwolschendorfer Straße 32, 07937 Zeulenroda-Triebes erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 2) Trinkwasser/Abwasser Ortslage Paitzdorf den Vergabezuschlag.
4. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 2) Abwasser Ortsnetz Paitzdorf in Höhe von 3.078.069,72 € brutto.
5. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasser (Los 2) Ortsnetz Paitzdorf in Höhe von 419.549,83 € brutto.

Beschluss-Nr. 05/23 vom 27. März 2023

Der Verbandsausschuss beschließt die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Erneuerung des Heizkessels Nr. 1 des Klärwerks Gera in Höhe von 200.000,00 € brutto zu Lasten des Vermögensplans Abwasser. Die Deckung des Finanzbedarfs erfolgt aus der Maßnahme Investitionsplan-Nr. 9 4 1254 – „Gera Sanierung Schlammwasserspeicher".

Beschluss-Nr. 06/23 vom 26. Juni 2023

Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Heine-Brunnen- und Rohrleitungsbau GmbH, Gewerbestraße 5, 08412 Werdau/OT Langenhessen, erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasserleitung K 131 Grüna-Hartmannsdorf den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasserleitung K131 Grüna-Hartmannsdorf in Höhe von 302.544,16 € brutto.

Beschluss-Nr. 07/23 vom 26. Juni 2023

Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Strabag AG, An der Autobahnabfahrt 1, 07629 St. Gangloff, erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Ortsnetz Frießnitz, Resterschließung den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Ortsnetz Frießnitz, Resterschließung in Höhe von 1.596.973,34 € brutto

Beschluss-Nr. 18/23 vom 16. Oktober 2023

Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die JT-elektronik GmbH, Robert-Bosch-Straße 26, 88131 Lindenau, erhält für die Lieferung eines Kanalinspektionsfahrzeuges den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für Lieferung eines Kanalinspektionsfahrzeuges in Höhe von 522.314,80 € brutto.

Beschluss-Nr. 12/22 vom 1. November 2022

10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 13/22 vom 1. November 2022

6. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 14/22 vom 1. November 2022

5. Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 15/22 vom 1. November 2022

Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 16/22 vom 1. November 2022

Neufassung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 17/22 vom 1. November 2022

8. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 18/22 vom 1. November 2022

Haushaltssatzung 2023 und Wirtschaftsplan 2023

Beschluss-Nr. 10/23 vom 3. Juli 2023

Feststellung Jahresabschluss 2022

Beschluss-Nr. 11/23 vom 3. Juli 2023

Nachtragshaushalt 2023

Beschluss-Nr. 12/23 vom 3. Juli 2023

27. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschluss-Nr. 16/23 vom 6. November 2023

Haushaltssatzung 2024 und Wirtschaftsplan 2024

Beschluss-Nr. 20/23 vom 6. November 2023

28. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der

Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
De-Smit-Straße 6 | 07545 Gera

während der üblichen Dienststunden aus.

Information der Stadtkasse

Hiermit erinnern wir alle Steuerpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlungen für die:

- **Grundsteuer A**
- **Hundesteuer**
- **Grundsteuer B**
- **Gewerbesteuervorauszahlung**

am 15. Februar 2024 fällig werden. Sollte von Ihnen ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegen, erfolgt die Abbuchung weiter wie bisher. Die Fälligkeit der Steuern ergibt sich aus dem zuletzt erteilten Steuerbescheid (Dauerbescheid). Es wird nicht jährlich ein Bescheid erstellt, sondern alle Steuerpflichtigen haben einen sogenannten Dauerbescheid erhalten. Dieser besteht solange, bis ein neuer Steuerbescheid verschickt wird, der dann auch wieder bis Eintritt einer Änderung gilt.

Zahlung: Um genaue Einhaltung des Zahlungstermins wird ersucht. Die Stadtkasse Bad Köstritz führt folgende Konten:

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz
IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24
BIC: HELADEF1GER

Gemeinde Caaschwitz: Sparkasse Gera Greiz
IBAN: DE96 8305 0000 0000 2301 89
BIC: HELADEF1GER

Achtung! Änderung für den Ortsteil Hartmannsdorf

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz
IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24
BIC: HELADEF1GER

Bei der Überweisung ist unbedingt das Kassenzeichen vollständig anzugeben. Ohne Angabe dieses Zeichens kann sich die ordnungsgemäße Buchung der Einzahlung verzögern. Hierdurch können Ihnen erhebliche Nachteile entstehen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beiträge durch Mahnung beizutreiben. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge und andere Nebenforderungen).

Mahnungen lassen sich auch durch die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren mittels einer Einzugsermächtigung vermeiden. Fordern Sie dazu das Formular von der Stadtkasse unter der Rufnummer 036605 88114 oder 036605 88119 an!

Im Auftrag gez. Schmidt, Kassenleiterin

Hochwasserschutz Caaschwitz

Vorhaben: 72014-011
Weiße Elster, Caaschwitz, Hochwasserschutz

Los 1 – Umverlegung des Hirschgraben als Teilmaßnahme des Hochwasserschutzprojektes für die Ortslage Caaschwitz

Beim Jahrhunderthochwasser der Weißen Elster 2013 wurden weite Teile der Ortslage Caaschwitz überflutet. Dabei entstand erheblicher Schaden an baulichen Anlagen sowie der Infrastruktur.

Um zukünftig solche Ereignisse einer wiederkehrenden Überflutung vermeiden zu können, wurde vom Thüringer Landesamt für Umwelt Bergbau und Naturschutz beschlossen, einen Hochwasserschutz für die Ortslage Caaschwitz zu errichten.

Für die Realisierung der gesamten Planung und für die bauliche Umsetzung des Projektes wurde die Thüringer Landgesellschaft mbH mit der Wahrnehmung der Bauherrenaufgabe beauftragt.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt zu 60 % aus Mitteln des Europäische Fonds für regionale Entwicklung (ERFE) und zu 40 % aus dem Landeshaushalt Thüringens.

Als technische Maßnahme zum Schutz vor Ausuferungen der Weißen Elster erhält die Ortslage eine Umschließung mittels eines Hochwasserschutzdeiches mit entsprechenden Einzelbauwerken, Straßen und Wegen.

Zur Ertüchtigung und Aufrechterhaltung der Binnenentwässerung für den Hochwasserfall ist ein kombiniertes Hochwasser-Abwasserpumpwerk in der Elsterstraße vorgesehen. Weiterhin erhält das bestehende Regenwasserpumpwerk in der Obergasse eine neue Ableitung. ▶

Im ersten, vorgezogenen Teil der Hochwasserschutzmaßnahme, der am 1. November 2023 begonnen wurde, wird der derzeit innerhalb der Ortslage verrohrte Hirschgraben auf seine ursprüngliche Trasse wasserseitig des neuen Hochwasserschutzdeiches rückverlegt. Die Rückverlegung des Hirschgrabens beginnt ab der Gebindstraße in der Ortslage Caaschwitz, kreuzt die Köstritzer Straße den Radweg, die Lagerfläche der Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH, verläuft parallel am Ortsausgang der Elsterstraße und endet mit dem Auslaufbauwerk am linken Ufer der Weißen Elster.

Mit diesem Teil (Los1) werden die Voraussetzungen für den Bau des Hochwasser-Abwasserpumpwerkes sowie den Deichbau geschaffen.

Über die Homepage www.blickpunkt-elster.de wird ein Baustellenticker als RSS-Feed eingerichtet, der kostenfrei abonniert werden kann. Dort werden regelmäßig Fotos und Informationen zum Baufortschritt zur Verfügung gestellt.

Sollte es weitere Fragen zur baulichen Umsetzung geben, wenden Sie sich gern an den zuständigen Projektleiter der Thüringer Landgesellschaft mbH, Herr Ulrich Kein (Telefon: 0172 7992266 oder E-Mail: u.kein@thlg.de)

Nichtamtlicher Teil

Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf

Einladung zur Versammlung (nur der Jagdbogen Reichardtsdorf)

Die Versammlung findet **am Freitag, dem 23. Februar 2024, 18:30 Uhr**, in der Gaststätte „Elstertal" (Bahnhofsstraße 98, 07586 Bad Köstritz) statt. Die Einladung ergeht hiermit an die Eigentümer (+ eine Begleitperson) von Grundflächen, die zum Jagdbogen Reichardtsdorf gehören und sich im Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf befinden. Zur besseren Organisation der Versammlung wird eine verbindliche Zusage des Genossenschaftsmitglieds erbeten und erwartet. Die Zusage bitte bis zum 1. Februar 2024 per SMS oder Whatsapp an 0162 4543845 bzw. per E-Mail an jg-gr@outlook.de. Alle späteren Zusagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte keine Anrufe!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Besprechung aktueller Themen bzgl. Jagdbogen Reichardtsdorf
3. Schlusswort des Jagdvorstands

Anschließend beginnt die Runde geselliger Art mit Speis und Trank zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter den Jagdgenossen des Jagdbogens Gleina.

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Der Vorstand bittet um die Einhaltung der zum Zeitpunkt der Versammlung geltenden Regelungen und Einschränkungen bezüglich der Coronamaßnahmen von Bund und Land.

Für den Jagdvorstand – Jagdvorsteher Hagen Lehnardt

UN-Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bad Köstritz erschienen

Im Herbst vergangenen Jahres wurde die Stadt Bad Köstritz als Global Nachhaltige Kommune neben Hamburg, Köln, Freiburg, Rottenburg am Neckar und dem Landkreis Fürstenfeldbruck für die bundesweite Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für das sogenannte „Voluntary Local Reviews" Projekt ausgewählt. Fünf Mitarbeiter vom Bauamt, Kulturamt und Kommunaler Entwicklungspolitik bereiteten dazu die Inhalte zu den Schwerpunktthemen Wasser, Energie, Innovation, Nachhaltigkeit und Partnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla auf.

„Der 112-seitige Bericht liegt nun in der deutschen Fassung druckfrisch vor", freut sich Bürgermeister Oliver Voigt. „So sind ein Großteil unserer bereits durchgeführten Nachhaltigkeitsprojekte in dem Bericht sehr gut aufbereitet und um geplante Maßnahmen erweitert", betont der Bürgermeister.

Bürgermeister Oliver Voigt, Bauamtsmitarbeiterin Philine Weeck-Meier und Koordinator Andreas Hartmann (v. r.) präsentieren den druckfrischen Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bad Köstritz

Nachhaltigkeit geht jede Kommune etwas an, auch wenn sie noch so klein erscheint. Mit ihrem Engagement übernehmen Städte und Gemeinden eine Vorbildfunktion und können direkten Einfluss auf die Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürgern ausüben.

Mit der Freiwilligen Lokalen Berichterstattung über die Umsetzung der Agenda 2030 zeigt Bad Köstritz anderen Kommunen, wie die Umsetzung des Handlungsprogramms zur Nachhaltigkeitsstrategie gelingen kann.

„Ich konnte das Thema Nachhaltigkeit im Zuge des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune" in der Stad Bad Köstritz seit 2016 mit begleiten und gestalten. Die Freude darüber ist umso größer, da nun mit dem vorliegenden Schlussbericht zahlreiche weitere Weichen zum behutsamen und ressourcenschonenden Umgang mit unserer EINEN WELT gestellt sind", sagt die Mitarbeiterin des Bauamtes, Philine Weeck-Meier.

„Die Übersetzung ins Englische ist jetzt ebenfalls umgesetzt und auf den Plattformen der UN-Gremien in New York präsent", sagt der Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik, Andreas Hartmann. „Ich freue mich ganz besonders, dass wir dieses Projekt dank der Förderung von Engagement Global gemeinsam mit der Agentur LAG 21 Nordrhein-Westfalen umsetzen konnten", ergänzt er.

Im Jahr 2015 wurden von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele beschlossen. Der Review Mechanismus der Agenda 2030 fordert UN-Mitgliedsstaaten zur regelmäßigen Berichterstattung zum Umsetzungsstand auf.

Auswertung Befragung zur Nachhaltigkeit

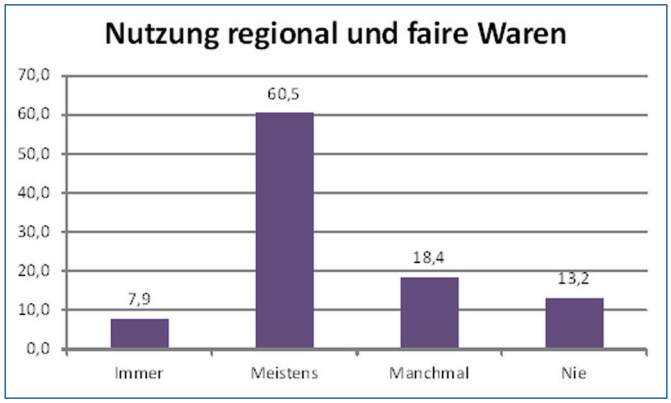
Die Stadt Bad Köstritz ist seit 2019 Global Nachhaltige Kommune. Entsprechend dem Handlungsprogramm zur Nachhaltigkeitsstrategie widmet sich die Stadt den darin enthalten Themen. Die Schwerpunkte liegen dabei insbesondere in der Umsetzung der Agenda 2030, dem fairen Handel und der fairen Beschaffung sowie dem Aufbau bzw. der Etablierung der Städtepartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla. Aber auch Themen zum nachhaltigen Tourismus sind dort genauso verankert wie der Umwelt- und Klimaschutz.

In einer kurzen Befragung hat die Stadt Bad Köstritz vom 20. November bis 17. Dezember 2023 von ihren Bürgerinnen und Bürgern wissen wollen, wie sie zu der Thematik stehen und was sie in der Zukunft erwarten.

Eingesandt wurden insgesamt 38 Fragebögen. Dafür bedankt sich die Verwaltung bei allen Teilnehmern. Die Antworten spiegeln aus Sicht der Stadt einen Querschnitt der Meinungsbildung der Bad Köstritzer Bevölkerung wider.

Besonders erfreulich ist es, dass knapp 80 Prozent der Teilnehmer die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Agenda 2030 für sehr wichtig oder wichtig einschätzen.

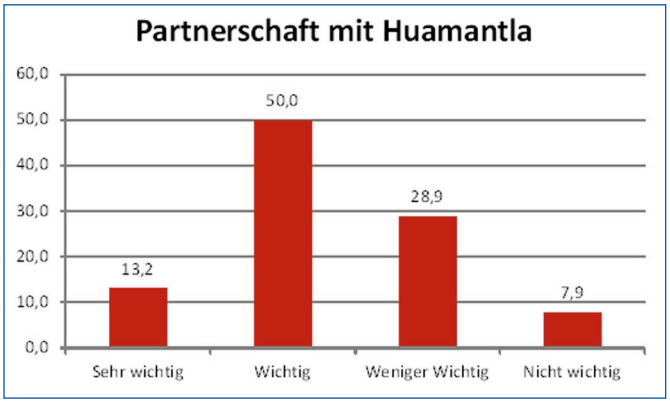
Dabei wurden besonders die Themen Bildung mit 33 Prozent, Natürliche Ressourcen und Umwelt mit 25,3 Prozent sowie Klima und Energie mit 22 Prozent priorisiert. Mehrfachnennungen waren hierbei möglich. Beim täglichen Einkauf achten mehr als zwei Drittel (68,4 Prozent) auf regionale und fair gehandelte Produkte.



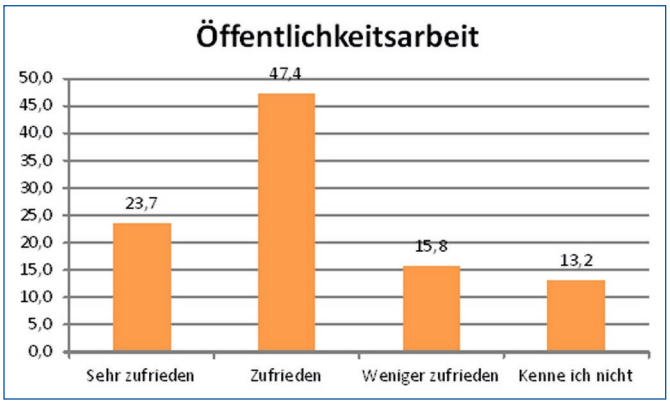
Die kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla aus dem Herkunftsgebiet der Dahlie wird von der Bevölkerung mit 63,2 Prozent für sehr wichtig oder wichtig gesehen.

Mit der Berichterstattung bzw. Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen der Nachhaltigkeit sind 71,1 Prozent sehr zufrieden oder zufrieden.

Abschließend wollte die Stadtverwaltung wissen, was die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft bei dieser Thematik erwarten. Die Befragten äußerten sich hierbei in einer sehr breiten Palette. Als Grundtenor ist herauszulesen, dass die begonnenen Aktivitäten und Maßnahmen fortgesetzt und verstetigt werden sollten.



Schwerpunktthemen sind dabei die teils in Frage 2 benannten Prioritäten, wie Jugendarbeit, Energie, Umwelt-/Naturschutz und Tourismus. Auch die Öffentlichkeitsarbeit sollte weiter auf diesem hohen Niveau weitergeführt werden, damit die Transparenz der Maßnahmen gewahrt bleibt.



Einige Köstritzer machten auch konkrete, umsetzbare Vorschläge. Selbstverständlich wurden auch kritische Anmerkungen eingesandt. Bei nichtanonymisierten Antworten wird sich die Verwaltung bei Bedarf mit den Absendern in Verbindung setzen. Die Umfrage wird dazu detailliert ausgewertet.

Sternsinger in Bad Köstritz

Einen Tag vor den Heiligen Drei Königen kamen die Sternsinger Caspar, Melchior und Balthasar der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in die Stadtverwaltung Bad Köstritz und sangen ihre Lieder in Begleitung von Kantor Michael Formella.

In diesem Jahr steht das Thema „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ im Fokus der Spendensammlung. Es geht dabei um die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Im Amazonasgebiet und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Bürgermeister Oliver Voigt und die Mitarbeiter der Verwaltung spendeten dafür.

Die Sternträgerin Alina brachte den Segen „20*C+M+B+24 – Christus Mansionem Benedicat“ am Eingang des Gebäudes in der Heinrich-Schütz-Straße 4 an.

Förderprojekt „Dahliengewächshaus“ in Huamantla feierlich eingeweiht

Am Montag, dem 11. Dezember 2023, wurde um 10:00 Uhr Ortszeit feierlich das Förderprojekt „Dahliengewächshaus“ in Huamantla eingeweiht. Die Errichtung dieses Gewächshauses ist ein wichtiger Baustein des gemeinsamen Aktionsplans aus der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen den Städten Bad Köstritz und der mexikanischen Stadt Huamantla. Nach drei Jahren Vorbereitungszeit konnte dieses Projekt durch eine Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über Engagement Global gGmbH in Höhe von knapp 40.000 Euro realisiert werden. Damit wird das Ziel der Förderung der Bildung und Verbesserung der Lebensbedingungen sozial-schwacher Familien in Huamantla verfolgt. Zur Eröffnungsveranstaltung sagte die Koordinatorin für Kultur, Isabel Aquino Romero, im Namen des Stadtpräsidenten von Huamantla, Salvador Santos Cedillo, dass es für den Bürgermeister eine Quelle des Stolzes und der Genugtuung sei, mit der Unterstützung der Stadtverwaltung von Bad Köstritz, angeführt von Bürgermeister Oliver Voigt, dem Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik, Andreas Hartmann und Engagement Global gGmbH, Projekte zugunsten der Bildungsentwicklung durchführen zu können.

Kultur-Koordinatorin Isabel Aquino Romero (4. v. l.), Stadträtin Eva Valencia (5. v. l.), Schulleiterin Maira Nayani Hernández Jiménez (6. v. l.) und die Präsidentin der mexikanischen Dahliengesellschaft María Guadalupe Treviño de Castro (7. v. l.) weihen das Dahliengewächshaus gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft ein.

Foto: Stadtverwaltung Huamantla

Die Stadtvertreterin würdigte die unschätzbare Unterstützung, das Engagement, die Arbeit und das Interesse der Direktorin der Schule Cbtis Nr. 61, Maira Nayani Hernández Jiménez, sowie der Präsidentin der mexikanischen Dahlienvereinigung, María Guadalupe Treviño de Castro, dieses landesweit einzigartige Projekt zu verwirklichen, das Huamantla als innovative Gemeinde auszeichnet, indem es diese Art von Lernmechanismus hervorbringt. „Dieses Projekt dient nicht nur der Produktion von Dahlien oder der Erforschung ihrer medizinischen Eigenschaften, sondern ist auch ein Hebel für die wirtschaftliche Entwicklung der Schüler und ihrer Familien sowie des gesamten östlichen Teils des Bundesstaates“, erklärte Romero.

Während der Einweihung der Gewächshausanlage wurden Video-Grußbotschaften aus Bad Köstritz vom Bürgermeister Oliver Voigt, Koordinator Andreas Hartmann und der ehemaligen Dahlienkönigin Michaela Grace eingeblendet.

Die Verantwortlichen der Stadt Huamantla, des Bildungswesens und der Dahliengesellschaft durchschnitten in Begleitung von Schülerinnen und Schülern das Band zur Einweihung des Gewächshauses und erläuterten die weiteren Arbeiten in Fortsetzung der Inbetriebnahme. Das Gewächshaus ist mit Zisterne, Klimatechnik und Photovoltaikanlage ausgestattet.

Weitere Infos, Bilder und Videos unter:
www.stadtbadkoestritz.de

Abschied von Christian Baltzer (1934 – 2023)

Seit dem 17. Dezember 2023 musiziert Christian Baltzer in der Himmlischen Kantorei. Seit Beginn der 1990er Jahre war er eng mit dem Heinrich-Schütz-Haus und der Schütz-Akademie e. V. verbunden. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins und war über Jahrzehnte der Kassenprüfer des Vereins. 2004 gestaltete er das Etikett für unsere Köstritzer Sammelflasche. Über Jahre hinweg erfreute er uns mit einer musikalischen Museumsrunde im Jahr. Kundig und unterhaltsam zugleich brachte er uns Architektur, Städte und Landschaften oder (Musik-)Geschichte näher.

1997 zählte er zu den Gründungsmitgliedern der Köstritzer Spielleute. Hier spielte er Blockflöte, Gemshorn, Zink, Dulzian, Harfe, Schlagzeug und viele andere Instrumente, die er teilweise selbst gebaut hatte. Bei den Festen auf Schloss Crossen, im Weißen Ross in Crossen oder an anderen Veranstaltungen war er bei der Organisation und Durchführung federführend beteiligt.

Seine Illustrationen zu den Notenausgaben für das „Offene Singen zur Weihnachtszeit“ sind legendär! Die detailfreudigen Bastelbögen zum „ganzen“ Goldenen Kranich und zum heutigen Heinrich-Schütz-Haus entstanden nach Postkarten und Plänen auf seinem Schreibtisch. Auch die Köstritzer Papierkrippe mit „unseren Dorfheiligen“ in unseren Stadtmauern zeichnete der Architekt mit großer Freude und viel Witz!

Christian war immer hilfsbereit, ideenreich, ein großer Tüftler und ein sehr, sehr lieber Mensch. Wir werden ihn nicht vergessen!

Friederike Böcher, Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz, Schütz-Akademie e. V.

Heinrich-Schütz-Haus

Freitag, 26.01.2024 • 19:00 Uhr • Kleine Galerie Gucke
Von den Alpen zum Darß – Landschaftsbilder – zum 115. Geburtstag und 45. Todestag von Helmut Janka (1909 – 1979)

Samstag, 27.01.2024 • 15:30 Uhr • Schütz-Haus-Galerie
Ausstellungseröffnung – Die Weiße Elster zwischen Greiz und Bad Köstritz, Gestern gemalt – Heute fotografiert, in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Gera e. V. (Ausstellung bis 21.04.2024)

Dienstag, 06.02.2024 • 14:00 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus-
Musikalische Museumsrunde – Das Tal der Weißen Elster zwischen Greiz und Bad Köstritz – Frank Hrouda, Naturkundemuseum Gera

Patenkompanie überrascht Kinder

Große Freude herrschte bei den Kindern der AWO-Kindertagesstätte „Bummi", als am 14. Dezember 2023 eine Abordnung der Patenkompanie 701 vom Geraer Hain unter Leitung von Frau Major Blanca Blaut zahlreiche Geschenke überreichte.

Die Idee kam von der Kompaniechefin selbst, möchte sie doch seit ihrem Dienstantritt den bestehenden Kontakt zur Stadt Bad Köstritz auf die Kindereinrichtung ausweiten.

Die Kinder schrieben im November gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Wunschzettel, die an einem Wunschbaum in der Kaserne angebracht wurden. Dank der zahlreichen Spenden der Soldaten konnten alle Wünsche der acht Kindergartengruppen erfüllt werden. Begleitet wurde die stimmungsvolle Übergabe von Weihnachtsliedern der Kinder.

Bürgermeister Oliver Voigt und die anwesenden Stadträtinnen Christine Böttcher (Linke) und Steffi Wagner (FWG) freuen sich über das gelungene Projekt, das im kommenden Jahr in anderen Bereichen, wie zum Dahlienfest Fortsetzung finden wird.

Vereinsnachrichten

Gemischter Chor „ensemble carmina" e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr,** im Pfarrhaus Bad Köstritz statt. Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V.

Einladung zum 2. Weihnachtsbaumverbrennen

Am Samstag, dem 20. Januar 2024, ab 15:00 Uhr, lädt die Freiwillige Feuerwehr Bad Köstritz und der Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V. zum 2. Weihnachtsbaumverbrennen auf die Wiese am Parkdeich in Bad Köstritz ein.

Die Bürgerinnen und Bürger in Bad Köstritz, Gleina und Reichardtsdorf können ihre alten Weihnachtsbäume an diesem 20. Januar 2024, bis 09:00 Uhr, an den bekannten Ablagestellen und an den Stellflächen der Glascontainer ablegen. Diese werden dann von der Jugendfeuerwehr eingesammelt und zum Verbrennungsort gebracht.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, bei Rostern (wir sind diesmal gewappnet), Glühwein sowie Köstritzer Bier können es sich alle schmecken lassen und am Feuer wärmen. Ein Hinweis für die weiblichen Besucher – es wird eine Toilette bereitgestellt.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie zum 2. Weihnachtsbaumverbrennen begrüßen zu dürfen.

Der Vereinsvorstand und die Wehrleitung

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

Wir wünschen ein gesundes und friedliches Jahr 2024.

dienstags bis donnerstags • 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet

dienstags • ab 14:00 Uhr
Spiel und Spaß für jedermann

mittwochs • ab 14:00 Uhr
Kaffeeklatsch – geöffnet für jeden

donnerstags • ab 14:00 Uhr
Darts, Computerspiele und Tischtennis

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

Liebe AWO-Mitglieder, liebe Mitbürger,

wir starten in das Jahr 2024 und wünschen Ihnen Gesundheit und genügend Zeit für schöne gemeinsame Stunden mit Ihren Familien und Freunden.

Zu unseren Veranstaltungen laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich ein!

dienstags • 14:00 bis 16:30 Uhr
Spiele- und Kartenrunde

mittwochs • 14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungen in der GUCKE, im Heinrich-Schütz-Haus, in der Eisdiele und andere Ausflüge

24.01.2024 • 14:30 Uhr
Buchlesung mit Bettina Reinhardt in der GUCKE

31.01.2024 • 14:30 Uhr
Gemütliche Kaffeerunde mit
Programm der Kindergartenkinder in der GUCKE

07.02.2024 • 14:30 Uhr
Seniorenfasching in der GUCKE

14.02.2024 • 14:30 Uhr
Lustige Momente mit Singen, Bewegen und Vorlesen in der GUCKE

21.02.2024 • 14:30 Uhr
Vortrag von Friederike Böcher im Heinrich-Schütz-Haus

Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Herzlich willkommen im neuen Jahr

Wir wünschen allen Sportlern und Sportfreunden ein aktives, erfolgreiches und glückliches neues Jahr! Die Wintersportler sind schon richtig gut dabei und sind im Eiskanal, auf der Loipe oder auf der Schanze unterwegs. Wir Leichtathleten steigen Mitte Januar mit den Hallenlandesmeisterschaften und den Winterwurflandesmeisterschaften in das Wettkampfjahr ein. Im Olympiajahr 2024 warten auf uns einige Höhepunkte.

Ein paar Ungeduldige starteten beim 7. Münchenbernsdorfer Neujahrslauf und waren begeistert. Allen voran Ali Asgeri, der mit gutem Vorsprung dem Läuferfeld über die 5,5 km-Distanz davonlief. Herzlichen Glückwunsch zum ersten Sieg im neuen Jahr!

Die Köstritzer Teilnehmer beim Münchenbernsdorfer Neujahrslauf – froh gelaunt und happy!

Doch schauen wir nochmal kurz zurück in den Dezember:

Beim Weihnachtstraining hatte die Trainingsgruppe der jüngsten Schüler viel Spaß bei Staffelspielen, bei denen Sterne gesammelt werden mussten, nach Zahlen gemalt wurde, ein weihnachtlicher Buchstabensalat sortiert oder Geschenke mit dem Schlitten geholt und Schnee geschoben werden musste. Zum Schluss gab es die Sportabzeichen und Wichtelpäckchen.

Dann wurden alle in die Weihnachtsferien verabschiedet.

Die älteren Schüler schafften sich bei einer Rallye durch das Paradies – jeder Urköstritzer weiß jetzt, wo die Kids unterwegs waren. Im kleinen Wäldchen mussten Baumstrecken durchschlängelt werden, bei Reaktionsspielen am Mühlgraben wurde die Konzentration und die Schnelligkeit gestärkt und bei Teamspielen am Elster-Ufer das Wir-Gefühl gefestigt. Das tat allen gut, bevor jeder in die Weihnachtspause ging. Abschließend wurde im Stadion bei mitgebrachten Plätzchen und Heißgetränken ein kleines Resümee gezogen und alle verabschiedeten sich mit strahlenden Gesichtern.

Die Mädels waren etwas schneller als die Jungen im Ring und hatten Grund zur Freude!

So soll es sein – damit man sich im Januar 2024 wieder neu aufeinander freut.

Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

TSV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Am 2. Dezember 2023 hat der TSV Elstertal Bad Köstritz e. V., Abteilung Kampfsport, seinen großen Jahresabschlusslehrgang veranstaltet. Mit über 50 Teilnehmern war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung.

Zur Eröffnung gab es ein tolles Showprogramm mit dem Weihnachtsmann, und nachdem alle Teilnehmer fleißig trainiert hatten, gab es noch eine kleine Weihnachtsfeier.

Ein ganz großer Dank gilt allen fleißigen Helfern und natürlich auch der Stadt Bad Köstritz für die Bereitstellung der Turnhalle.

Schulnachrichten

Weihnachtsauftritte der Ukulelen

Nach nur einem Vierteljahr haben wir doch ganz schön etwas auf die Beine gestellt.

Mit Unterstützung der AG Ukulele (Celina, Quirin, Anna, Leonie und Luca) war das Programm zu unserem Schulweihnachtsmarkt, zur Seniorenweihnachtsfeier in Bad Köstritz und zum Weihnachtsmarkt der FF Bad Köstritz bei Edeka recht abwechslungsreich. Sogar ein kleines Gedicht (Lina und Loraine – Klasse 5), ein Trommelstück und Lieder gaben wir zum Besten.

Manchmal war ich zwar nicht ganz zufrieden, aber das ist normal, denn es geht immer noch besser (und … das haben Lehrer so an sich).

Doch eine Bitte: Bleibt „bei der Stange" – übt – und habt auch etwas Einsicht mit mir (ich bin ja auch immer so aufgeregt.)

P.S.: Einen ganz besonderen Dank möchte ich an Herrn Lutz Überschär richten, der uns schon zum zweiten Mal mit einer privaten Geldspende unterstützt. Durch seine Hilfe konnten wir im letzten Jahr einen Bollerwagen kaufen, mit dem wir unsere Technik und Notenständer besser transportieren können. In diesem Jahr war es ein kleiner Zuschuss zu unserem Ukulelen-Trainingslager. Vielen Dank.

K. Mehlhorn

Kooperation mit Regelschule „Hans Settegast" erweitert

Mit dem Schuljahr 2023/24 startete das Heinrich-Schütz-Haus gemeinsam mit der Regelschule „Hans Settegast" Bad Köstritz eine weitere Kooperation: Das von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Thüringischen Landesmedienanstalt (TLM) und dem Offenen Kanal Jena geförderte Projekt „Hör mal im Museum" wurde mit dem Schulkonzept „Lernen durch Erleben" kombiniert. Die Schüler der 7. und 8. Klassenstufe erhalten nun die Möglichkeit, Projektunterricht am Donnerstagvormittag im Museum zu erhalten. Sie arbeiten gemeinsam an der Gestaltung eines Audioguides von Schülern für Schüler im Museum. Der Audio-Guide soll Anfang des nächsten Schuljahres von den Schülern und den Förderern präsentiert werden und anhand von QR-Codes an den jeweiligen Objekten von den Besuchern abrufbar sein.

Neben dem Unterricht am anderen Lernort werden anhand von Exponaten kleine Biogramme zu Heinrich Schütz' Leben von den Schülern erarbeitet, die am Ende eines jeden Trimesters unter Anleitung einer Medienpädagogin eingesprochen werden.

Die erste Schülergruppe, ihr Geschichtslehrer und Direktor, Maik Poser, und die Museumspädagogin Dr. Christine Haustein fuhren am 30. November 2023 gemeinsam zum Offenen Kanal nach Jena. Nach ersten Aufwärmübungen im Umgang mit der Aufnahmetechnik, dem Hören der eigenen Stimme und dem Experimentieren mit der Aufnahmetechnik, wurden nacheinander die Texte eingesprochen. Als Themenschwerpunkt wurden Schütz und Venedig, der Dreißigjährige Krieg, ein Musikinstrument und der Kurfürstentag 1627 in Mühlhausen gewählt.

Der Aufenthalt beim Offenen Kanal war außerdem eine wunderbare Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen der „Radiomacher" zu blicken. ▶

Begonnen wird jedes Trimester mit einer Führung für die Schüler durch die Dauerausstellung und den Hinweisen auf mögliche Exponate, die bearbeitet werden könnten. Es gibt zum einen Vorgaben, allerdings können die Schülergruppen auch eigene Themen rund um Heinrich Schütz, seine Zeit und Musik wählen und diese dann entsprechend aufbereiten.

Der wöchentliche Ablauf ist möglichst gleich strukturiert: Er beginnt (1.) mit dem Arbeiten an den Geschichts-Aufgabenpaketen; es folgt (2.) ein Input zu einem Themenschwerpunkt wie der Umgang und Arbeiten mit Quellen, die Zeit vom Mittelalter zur frühen Neuzeit, Schule und Bildung seit Luther und Melanchthon bis hin zu Schütz' Schulzeit, zur Musik der Schütz-Zeit sowie zum Dreißigjährigen Krieg und abschließend (3.) das Recherchieren und Verfassen des Textes zum jeweiligen Museumsobjekt.

Ein Höhepunkt war der Besuch der Taufkirche von Heinrich Schütz, der Kirche St. Leonhard. Dort informierte Dr. Ullrich Prell, Pfarrer i. R. und ehemaliger Schulpfarrer, die Schüler über die Reformation, Kirche und Glaube. Da der Glaube nicht nur zur Schütz-Zeit eine wichtige Stütze für die Meschen darstellte, war die Führung durch einen Spezialisten sehr erhellend. Neben den Details zum Gebäude, der Baugeschichte und dessen Ausrichtung, wurde auch die „Ausstattung" – Altar und Kanzel – erläutert. Der Kirchenälteste Rainer Faber präsentierte außerdem die Kirchenbücher, in denen sowohl der Heiratseintrag von Schütz' Eltern sowie Schütz' Taufeintrag im Original eingesehen werden konnte. Natürlich durfte das Erklingen der Orgel nicht fehlen.

Am 7. Dezember 2023 ging das Projekt in die zweite Runde und neue Schüler durchlaufen diesen interdisziplinären Geschichtsunterricht im hiesigen Museum.

Sie dürfen gespannt sein, was Ihre Kinder bzw. die Schüler der Regelschule am Ende geleistet haben. Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Mitgestalter dieses Projektes.

Dr. Christine Haustein, Museumspädagogin

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 21.01.2024

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
14:00 Uhr Kirche zu Großaga, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 28.01.2024

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
10:00 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 04.02.2024

10:00 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Familiengottesdienst (Gemeindepädagogin Annett Beier)

Sonntag, 11.02.2024

10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 18.02.2024

10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr. Magirius

Sonntag, 25.02.2024

10:00 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche (Prädikantin Bärbel Hamal)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 25.01.2024 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17:00 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18:00 – 20:00 Uhr, ein Wort zum Tag & ein gemeinsames Abendessen & ein Thema

26.01. in Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Konfirmandenunterricht

Di., • 18:00 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius)

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz
Sprechzeit: Di., 17:00 – 18:00 Uhr
Tel. 036605 2319 oder 0365 20418403 (Frau Rose)

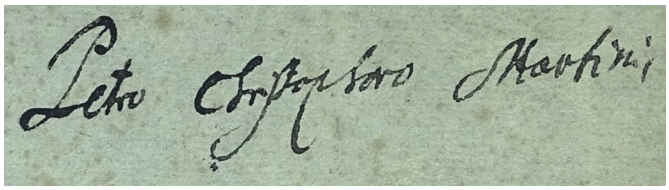
Köstritzer Kirchenarchiv

Hochgräflicher Hoffmahler

Ein neues Jahr und endlich wieder ein neues Thema. Zunächst möchte ich allen Lesern in nah und fern ein gesundes und frohes neues Jahr wünschen.

Nach all den Kriegsberichten jetzt mal ein künstlerisches Thema. In der Sakristei der Bad Köstritzer Kirche hängt ein lebensgroßes Bild des ehemaligen Köstritzer Pfarrers Peter Martini, welches vom Maler am linken unteren Bildrand mit Aug. Meister signiert ist. Dieser Maler, August Meister, hat ca. 1725 – 1735 hier in Köstritz gelebt und bei Einträgen in den Kirchenbüchern wird er immer als Hochgräflicher Hof(f)mahler bezeichnet. Von ihm sind drei Kinder hier in Köstritz geboren, am 14. Januar 1730 kam Henry August zur Welt. Am 17. Januar 1730 ist die Mutter des Kindes wohl an den Folgen der Geburt gestorben Ein Vorname von ihr ist nicht angegeben, im Sterbeeintrag steht nur: Herrn Meister, des Hoffmahlers allhier, Ehefrau. Ein Jahr später, am 29. Januar 1731 hat August Meister wieder geheiratet und zwar eine Jungfer Christiana aus Ronneburg, beim zweiten Vornamen und bei ihrem Familiennamen beginnt das Rätselraten, man kann es selbst bei Vergrößerung am Computer nicht richtig lesen. Am 12. Juli 1733 wurde dem Ehepaar wieder ein Knabe geboren, der am 14. Juli auf die Namen Christian August getauffet worden ist. Dieser Sohn ist angeblich im Jahre 1802 in Roben gestorben,

aber im Robener Sterbebuch ist dazu nichts zu finden. Am 12. Oktober 1734 wurde der nächste Sohn mit Namen Friederich August hier in Köstritz geboren. Danach finden sich in den Köstritzer Kirchenbüchern keine Einträge mehr zu August Meister. Auch in den Geraer Kunstsammlungen ist dieser Maler unbekannt. Der Pfarrer Peter Martini war von November 1715 bis zu seinem Tod im Jahre 1732 in Köstritz sowohl als Hofprediger als auch im Pfarramt tätig. Er hat sich damals als Petro Christophoro Martini geschrieben.



Er ist am 7. November 1661 in Mutschau bei Weißenfels geboren, ab 1690 war er Diaconus in Greiz, 1691 wurde er als Pfarrer nach Zeulenroda berufen. Danach kam er nach Köstritz, er trat die Stelle hier im Alter von 55 Jahren an. Sein Vorgänger, Pfarrer Joseph Bergmann, war wegen seines Lebenswandels als Pfarrer abgesetzt worden. Im Kirchrechnungsbuch von 1716 ist dazu folgende Einnahme verzeichnet:„Einnahme Straffgeld – 105 aSo (alte Schock, damalige Währungseinheit), von Herrn Joseph Bergmann, geweßener Pfarrer allhier, so von einer frembden Frauen Ehebruchs beschuldiget, und pro Abolitione (Geldbuße) in die Landgerichte zu Gera 200 aSo halb denen selben, und halb in die hiesige Kirche zu entrichten gehabt, auch von denen Landgerichten eingehoben worden." Das Kirchrechnungsjahr ging damals immer von Michaelis, das ist der 29. September, bis wieder Michaelis. In diesem Jahr, also vom 29. September 1715 bis zum 29. September 1716 war Michael Kornmann Kirchrechnungsführer. Der ehemalige Pfarrer Bergmann gab danach seine geistliche Laufbahn auf und hat als Materialwarenhändler in Eisenberg gelebt.

Pfarrer Martini hat seine ersten Amtshandlungen in Köstritz am 5. November 1715 gehabt, nämlich eine Taufe von Dorothea Maria, eine am 3. November geborene Tochter von Johann Georg Bieregel aus Köstritz, der Pfarrer schrieb noch zum Taufeintrag dazu: „Dieses ist das erste Kindlein gewesen, so von mir Christoph Martini getauffet worden." Am gleichen Tag hat er noch eine Trauung vollzogen, das Brautpaar war der Schneidermeister Georg Spindler aus Köstritz und Jungfer Eleonore Schlag, auch hier schrieb er noch dazu: „Diese sind das erste Paar, so von mir Christoph Martini sind getrauet worden. Gott gebe ihnen seine Gnad und Segen durch Christum." Seine erste Trauerfeier hielt er auch Anfang November 1715 für einen 85jährigen Einwohner von Hartmannsdorf, die zweite Trauerfeier war am 8. November und die dritte Trauerfeier war am 15. Dezember 1715 für die 92jährige Witwe Christina Kneisel aus Köstritz.

Am 22. Juli 1728 ist die Frau von Pfarrer Martini gestorben, den Sterbeeintrag hat er in lateinischer Sprache geschrieben, es ist auch kein Vorname angegeben, er beginnt den Eintrag mit: „Urea mea ..." (Meine Frau). Er hat danach noch einmal geheiratet, was aber nicht in Köstritz geschehen ist. Pfarrer Martini ist am 21. Oktober 1732 hier in Köstritz verstorben, die Trauerfeier fand am 24. Oktober statt und wurde vom Geraer Superintendenten Dr. Johann Avenarius und vom Robener Pfarrer Johann Jobst Schmidt gehalten. Dieser Jobst Schmidt wurde dann auch der Nachfolger von Martini im Köstritzer Pfarramt. Am 6. September 1735 hat Anna Catarina, die Witwe von Pfarrer Martini, den Rüdersdorfer Pastor Johann Heinrich Kretschmar geheiratet.

Pfarrer Martini soll laut der Angaben im Pfarrerverzeichnis auch ein gelehrter Mann und ein guter Redner gewesen sein. Er bekam sehr oft zu feierlichen Reden besonderen Auftrag, hat auch verschiedene Predigten und andere kleine Schriften drucken lassen. Das ändert aber nichts daran, dass seine Schreibschrift in den Tauf-, Trau- und Strebebüchern nicht die beste ist, dieses hat sich dann mit Pfarrer Schmidt wesentlich gebessert. Ab 1716 hat Pfarrer Martini ein neues Tauf-, Trau- und Sterbebuch angefangen, woraus ich die oben abgebildete Unterschrift entnommen habe. Unter seiner Leitung wurde die Köstritzer Kirche ab dem Herbst 1717 nahezu vollständig abgerissen und wieder neu erbaut. Dazu werde ich im nächsten Monat berichten. Das Bild von Pfarrer Martini hing anfangs in der Herrschaftlichen Kapelle im Schloss, so ist es im Pfarrerverzeichnis der Reussischen Kirchengalerie von 1840 verzeichnet. Wann es in die Sakristei der Kirche gekommen ist, dazu habe ich bislang keine Unterlagen gefunden. Es ist aber in den Rechnungsunterlagen von 1924/25 verzeichnet, dass dieses Bild in der Sakristei mit renoviert werden soll. Die Malerarbeiten bei dieser Renovierung in der Köstritzer Kirche hat Malermeister Emil Diersch aus Köstritz übernommen, bei der Abnahme der Arbeiten durch Herrn Architekt Schwarz aus Arnstadt ist in dessen Bericht vom 21. Juni 1926 zum Bildnis folgendes zu lesen: „Das Bildnis in der Sakristei ist vollständig verschandelt. Obwohl ich dem Maler angeboten hatte, ihm das Verfahren zu zeigen, hat er sich bereits darüber gemacht gehabt und hat durch ausgiebige Uebermalung den Originalcharakter restlos zerstört. Wenn es sich auch – glücklicherweise – nicht um ein Werk von künstlerischem Wert handelt, so ist das Ergebnis doch sehr zu bedauern und ich möchte anheimgeben, ob man die Übermalung nicht wieder beseitigen soll, da das Bild in seiner jetzigen Aufmachung kaum geeignet erscheint, in der Sakristei zu hängen." Im Dankschreiben der Kirchgemeinde an Malermeister Diersch vom 9. August 1926 für die gelungene Ausführung der Renovierungsarbeiten in der Köstritzer Kirche wird von diesen Problemen nichts erwähnt.

Der hochgräfliche Hofmahler August Meister hat das Bildnis von Pfarrer Martini sicher noch zu dessen Lebzeiten gemalt, denn das Gesicht ist ziemlich natürlich dargestellt, aber fertiggestellt wurde das Bild erst nach dem Tode von Martini. Auf einem kleinen Tisch der links vor dem Pfarrer steht, ist ein Zettel gemalt worden, worauf die Geburts- und Sterbedaten von Pfarrer Martini eingetragen sind.

Rainer Faber

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardtsdorf

Donnerstag, 18.01.2024

09:30 Uhr Harpersdorf, Gottesdienste in Seniorenheimen (C. Kurzke)

Sonntag, 21.01.2024

16:00 Uhr Reichardtsdorf, „Weihnachten geht weiter! – Weihnachtskonzert mit Musik von Purcell, Vivaldi, u. a., Gesang und Instrumental mit Elke Bauer/Leipzig

Mittwoch, 24.01.2024

16:00 Uhr Rüdersdorf, Pfarrhaus – Kreativnachmittag für Klein & Groß

Donnerstag, 25.01.2024

18:00 Uhr Rüdersdorf, Gemeindezentrum – Gemeindeabend am Kamin mit Ehrenamtsdanksagung ►

Freitag, 26.01.2024

18:00 Uhr Rüdersdorf, Gemeindezentrum – Jahresempfang der Jugend

Sonntag, 28.01.2024

09:30 Uhr Pörsdorf, Gottesdienst (C. Kurzke)

10:30 Uhr Harpersdorf, Gottesdienst (C. Kurzke)

Sonntag, 04.02.2024

09:30 Uhr Kraftsdorf, Gottesdienst im Gemeinderaum/ Pfarrhaus (C. Kurzke)

10:30 Uhr Rüdersdorf, Gottesdienst im Gemeindezentrum (C. Kurzke

Sonntag, 11.02.2024

09:30 Uhr Niederndorf, Gottesdienst (F. Hiddemann)

10:30 Uhr Mühlsdorf, Gottesdienst (F. Hiddemann)

Gottesdienstplan im Internet: https://kirche-kraftsdorf.de

Veranstaltungen

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Vorkonfirmanden: Mo. • 16:30 Uhr

Konfirmanden: Mo. • 17:30 Uhr

Jahresempfang der Konfirmanten

Fr. • 26.01.2024 • ab 18:00 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

„Wiedersehen macht Freude" – Eingeladen, sind alle, die in den zurückliegenden Jahren konfirmiert worden sind. Verschiedene Konfirmandenjahrgänge treffen sich, schwelgen in Erinnerungen, lachen, quatschen, reden über Gott und die Welt und gemeinsam stoßen wir natürlich auf das neue Jahr an. Für ein gemeinsames Abendbuffet bringe jede/jeder etwas zu Essen mit. Eine telefonische Anmeldung im Pfarramt ist gewünscht. Bitte unbedingt den Termin vormerken und weitersagen an Interessierte.

Kreativnachmittag für Klein und Groß

Mi. • 24.01.2024 • 16:00 – 18:00 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Seniorenkreise

Do. • 18.01.2024 • 14:00 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf

Als Gast und Gesprächspartnerin können wir Frau Anne Wenzlawek aus St. Gangloff begrüßen. Achtung: Der gemeinsame Seniorenkreis beider Gruppen in Kraftsdorf entfällt.

Gemeindeabend am Kamin

Do. • 25.01.2024 • 18:00 Uhr

mit Danksagung an Ehrenamtliche unserer Gemeinde

Gast und Referent dieses Abends ist Pfr. i. R. U. Prell. Unter dem Motto: „Müßiggang ist des Teufels Ruhebank" (Zitat nach August H. Francke) wird er uns einen Vortrag zum Ideal einer lebendigen Gemeinde halten. Pfr. Prell gilt als ausgewiesener Kenner der Reußischen lokalen Fürstengeschichte im 18./19. Jh. In einem kurzweiligen und unterhaltsamen Rahmen wird er uns zeigen können, wie bis heute Ideale und Vorstellungen von einst in unsere Zeit und Region hineinwirken.

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf
Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931
Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de
Web: https://kirche-kraftsdorf.de

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr
Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

Wissenswertes

Fleischerei Krautwurm bleibt weiterhin geöffnet

Die Fleischerei Krautwurm in der Bad Köstritzer Heinrich-Schütz-Straße bleibt weiterhin geöffnet. Das hat das Team der langjährigen Mitarbeiterinnen um Silke Tschorsnig gemeinsam beschlossen.

Die Fleischerei-Fachkräfte danken ihren Kunden für die Treue und freuen sich, sie auch weiterhin mit hochwertigen Produkten in guter Qualität versorgen zu können.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Die Kunden können nach wie vor eine breite Auswahl an frischen Fleisch- und Wurstwaren erwarten, auch der beliebte Mittagsimbiss bleibt erhalten. Individuelle Wünsche und Bestellungen sind gern gesehen.

Silke Tschorsnig freut sich mit Kerstin Bukovsky, Silke Kekert und Anke Hilbert (v.l.) das Geschäft der Fleischerei Krautwurm weiterführen zu können

Bürgermeister Oliver Voigt und Familie Krautwurm, welche ihr Geschäft am Standort über 40 Jahre betrieben haben, freuen sich, dass sich das Team für die Weiterführung der Fleischerei so engagiert einsetzt und wünschen den Mitarbeiterinnen viel Erfolg bei den neuen Herausforderungen.

Winterferienlager 2024 in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

Wir freuen uns schon auf euch – kommt zum Winterspaß bei uns im Schullandheim! Übrigens: Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

Schullandheim „Schönsicht" Netzschkau
12. – 17. Februar 2024
„Winterferienspaß im Vogtland" (8 bis 14 Jahre)

Teilnehmerpreis: 259,- € inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter.

Anmeldung und weitere Informationen: direkt im

Schullandheim Netzschkau
Telefon 03765 34391
Mo. bis Fr., in der Zeit von 08:30 bis 15:00 Uhr
www.schullandheime-vogtland.de
ferienlager@awovogtland.de

Michael Schwan,
Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Für uns alle unfassbar, verstarb
am 24. Dezember 2023 unser Mitarbeiter

Uwe Kühn

Wir haben Uwe Kühn stets als engagierten und wertvollen Menschen kennengelernt, mit dem wir über elf Jahre zusammenarbeiten durften.

Wir sagen aufrichtig Danke für diese Zeit und sprechen allen Hinterbliebenen von ganzem Herzen unser tiefes Mitgefühl aus.

In stillem Gedenken

der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung

© a4mbs, Pixabay

Mit großem Bedauern haben die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Köstritz das Ableben unseres langjährigen Kameraden

Uwe Kühn

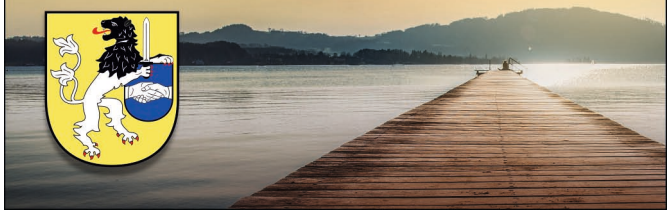
nach schwerer Krankheit zur Kenntnis genommen.

Der Kamerad Uwe Kühn war viele Jahre in der Einsatzabteilung unserer Wehr als Gruppen- und Zugführer tätig. Er war auch maßgeblich an der Gründung unserer Jugendfeuerwehr beteiligt und leitete diese über viele Jahre. Dadurch wurde die Stärkung unserer Wehr mit Nachwuchskräften maßgeblich positiv beeinflusst.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr werden den Kameraden Uwe Kühn in guter Erinnerung behalten.

Die Wehrleitung und der Vereinsvorstand

© Franz26, Pixabay



Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Andreas Hartmann, Kulturamt/Presseamt, Tel.: 036605 88117

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Bad Köstritz – Information
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werbung

ALLES AUS EINER HAND FÜR DACHDECKER UND ZIMMERER!

Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Bad Köstritz • Elsteraue 5 • 07586 Bad Köstritz
T +49 36605 889-0 • www.melle-gallhoefer.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNG HÄBERER

- Wohnungs- und Geschäftsauflösungen
- Entrümpelung
- Abriss/Entkernung
- Malerarbeiten
- Entsorgung A – Z
- Kleinumzüge
- kostenlose Schrottabholung

Bahnhofstr. 5 • 07980 Berga • **Tel. 0162 7427116**
info@haushaltsaufloesung-haeberer.de • haushaltsaufloesung-haeberer.de

CLEVERE RENOVIERUNGSLÖSUNGEN
Neu und modern in meist nur einem Tag!

Qualität seit 40 Jahren ▪ Ohne Dreck und Lärm ▪ Festpreis

Rufen Sie uns an:
0365 4208281

Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera-Langenberg
www.seegers.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

VERKAUFEN SIE NICHT AN DEN NÄCHSTBESTEN, VERKAUFEN SIE MIT DEN BESTEN.

Eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen, ist eine emotionale und aufregende Angelegenheit. Um Nachteile zu vermeiden, ist eine professionelle Unterstützung der Schlüssel zum Erfolg.

CENTURY 21
Kirstein & Kollegen
Leipziger Str. 33 • 07545 Gera
0365 77306556
kirstein.century21.de

HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
mit Ankauf
Beräumung besenrein
Kaufe Antiquitäten · alles vom Militär · Postkarten · Urkunden · Orden · Münzen · Uhren · Altgold · Silber · Schmuck · Spielzeug von Antik bis DDR · kompl. Sammlungen und Nachlässe etc.
Umzüge, Kleintransporte, Komplettservice

Antik & Trödel
Jens Büngener
Burgstraße 1
04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771
oder 0173 4809018
www.antik-altenburg.de
antik-troedel-abg@t-online.de

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -
YouTube
Ständig über **250** Modelle zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!

Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel./: 034341 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

Bestattungshaus Francke e.K.

Besondere Wege für besondere Menschen.
Bestattungsvielfalt.

Tag und Nacht erreichbar
07570 Weida 036603 5660
Turmstr. 5 · Frau K. Heisig und Frau S. Förster-Schulz
07548 Gera-Untermhaus 0365 8004404
Leibnizstr. 15 · Herr S. Komorowski
07980 Berga/E. 036623 20578
Puschkinstr. 5 · Herr Ch. Schulthes
07580 Ronneburg 036602 50661
Zeitzer Str. 1 · Frau S. Dix
www.bestattung-francke.de

Kirchgeorg Bestattung GmbH
Familienbetrieb mit Tradition seit 1794

Die Erinnerung bleibt...
Gera · Langenberger Str. 22 · ☎ 0365 / 43 83 75
Stammsitz: Bad Köstritz · An der Kirche 6 · ☎ 036605 / 23 54
J. Walther · Fachgeprüfter Bestatter · www.Kirchgeorg-Bestattung.de

Malerfachbetrieb Lejsek
Dietendorf 15
06722 Wetterzeube
Tel. 0172 5848282